

dürfnissen, die durch ein solches Amtsgebäude befriedigt werden sollen, in musterhafter Weise zu entsprechen.

Der Präsident dankte hierauf dem Herrn Regierungschef für seine aufopferungsvolle und vielseitige Betätigung bei der Ausführung des Baues und hob besonders die erfolgreiche Vermittlerrolle des Herrn Rabinettsrates zwischen Fürst und Land hervor. Er schildert dann die Vorzüge des neuen Hauses in praktischer und ästhetischer Hinsicht und schloß anknüpfend an den Wahlspruch des Fürstenhauses: „klar und fest“, daß auch uns Abgeordneten obliege, die einmal klar erkannten Ziele für das Wohl des Volkes festzuhalten und fest und ohne Nebenrückichten für deren Verwirklichung zu arbeiten. Nach der nun im neuen Saale dem vielgeliebten Landesfürsten dargebrachten ersten Huldigung beschloß der Landtag ein Huldigungs- und Danftelegramm, welches vom Fürsten in huldvoller Weise erwidert wurde.

Von der Gründung der Verfassung im Jahre 1862 bis Ende 1867 diente dem Landtage der Saal im Kirchthaler'schen Gasthause in Baduz als Versammlungslokal, und vom Jahre 1868 bis zur Eröffnung des neuen Regierungsgebäudes der Landtagsaal im alten Landgerichtsgebäude.¹⁾

Die Gesamtkosten des neuen Regierungsgebäudes einschließlich der Grunderwerbung, der Hauseinrichtungen und des Mobiliars, sowie der Umgebungsarbeiten beliefen sich auf 377,528 R.

Der vom Landesausschusse dem Landtage erstattete ausführliche Bericht über die von der Regierung vorgelegte Gesamtrechnung schließt mit den Worten:

„Der erstellte Bau war ein großes Unternehmen für unser kleines Land, aber das in jeder Hinsicht zweckmäßig und schön ausgestattete Gebäude ist nicht nur eine Zierde des Landes, sondern es wurden damit auch die so oft beklagten früheren Mängel, welche die zerstreute Lage der Amtsstellen, der Platzmangel, die Nebelstände des Gefängniswesens und nicht zum mindesten die Feuergefährlichkeit der früheren Grundbuchs- und landwirtschaftlichen Kassenlokale mit sich brachten, definitiv beseitigt.“

¹⁾ Im alten Landgerichtsgebäude verblieb wie bisher die Wohnung des h. Landrichters, die übrigen disponibel gewordenen Räume wurden für die landwirtschaftliche Realschule und für die Wohnung des Realschul-Rektors adaptiert. Das alte Regierungsgebäude hingegen dient seit der Eröffnung des neuen Regierungsgebäudes zu Beamtenwohnungen.